



Rundbrief September 2010

An alle Mitglieder
der CDU Friedrichshain-Kreuzberg

Berlin, 24.08.2010

Liebe Parteifreunde,
wir laden Sie ein zur

**2. offenen Kreisvorstandsitzung
der CDU Friedrichshain-Kreuzberg,
am Samstag, 11.09.2010, 11.00 Uhr,
Abgeordnetenhaus von Berlin, Raum 113
Niederkirchner Str. 1 – 5, 10111 Berlin.**

Zur gemeinsamen Vorbereitung auf die Landtagswahl 2011 sind alle interessierten Mitglieder herzlich eingeladen!

Ihre Vorschläge zur Erneuerung unseres Wahlprogramms senden Sie bitte vorab in die Kreisgeschäftsstelle.

Ich bitte um eine rege Teilnahme,

mit freundlichen Grüßen

Kurt Wansner, MdA
Kreisvorsitzender

Günter Dach

* 27. August 1915 in Berlin,

+ 25. Juli 2010 in Berlin

Günter Dach trat nach dem Zweiten Weltkrieg in die CDU ein. 1949 wurde er zum CDU-Kreisvorsitzenden und in den Landesvorstand der Berliner CDU gewählt. Von 1958 bis 1975 war er Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses.

Im Mai 1981 wurde ihm der Ehrentitel „Stadtältester von Berlin“ verliehen.

Der CDU- Kreisverband Friedrichshain-Kreuzberg hat Herrn Dach viel zu verdanken. Mit seiner humorvollen Art hat er die Menschen begeistert.

Kurz nach dem Heimgang seiner Frau Brigitte Dach im April 2009 hat auch er uns nun verlassen. Der Kreisvorsitzende Kurt Wansner hat ihn gemeinsam mit Wulf-Jürgen Peter auf seinem letzten Weg begleitet.

Termine des Kreisverbandes September 2010:

Do., 09.09., 13.00Uhr

Abgeordnetenhaus von Berlin

...Interessierte sind herzlich willkommen,
Anmeldung bitte bei unserem Abgeordneten
Kurt Wansner

Sa., 11.09., 11.00 Uhr

**2. offene Kreisvorstandssitzung zur Vorbereitung
der Landtagswahl 2011**

Abgeordnetenhaus von Berlin, Raum 113
Niederkirchner Str. 1 – 5, 10111 Berlin.

Hierzu sind alle interessierten Mitglieder herzlich
eingeladen! Ihre Vorschläge zur Erneuerung
unseres Wahlprogramms senden Sie bitte vorab in
die Kreisgeschäftsstelle.

Do., 23.09., 13.00Uhr

Abgeordnetenhaus von Berlin

...Interessierte sind herzlich willkommen,
Anmeldung bitte bei unserem Abgeordneten
Kurt Wansner

Fr., 24.09., 17.00 Uhr

CDU Präsent

Treffpunkt: Kreisgeschäftsstelle
Markgrafenstr. 87, 10969 Berlin

Mi., 29.09., 17.00 Uhr

Bezirksverordnetenversammlung

....Plenarsitzung im Rathaus Kreuzberg

Vorschau:

Do., 07.10., 20.00 Uhr

**Politische Stammtischrunde des
Kreisverbandes Friedrichshain-Kreuzberg**

Restaurant „Glashaus“,
Lindenstr. 29/ Ritterstr., 10969 Berlin

Als Referent begrüßen wir

Konrad Freytag

Oberst a. D.

Er berichtet als Zeitzeuge zum Thema:

„Aus zwei mach eins – die Armee der Einheit“

In der Sommerpause hat der Kreisvorstand der CDU Friedrichshain-Kreuzberg seine Pressearbeit verstärkt.

Themen dabei waren u. a.:

das neue Integrationsgesetz,
Bezirksplanung gymnasiale Oberstufe,
Umzug des Künstlerhauses Bethanien,
Aufhebung der Residenzpflicht,
Bundesdruckerei,
Standorte der Drogenmobile,
Admiralbrücke.

Die Resonanz auf unsere Presseerklärungen war hervorragend. Deshalb, weil wir uns mit den dringenden und aktuellen Themen in unserem Bezirk beschäftigt haben. Zuschriften und Anrufe von Anwohnern sind bei uns eingegangen, die uns in unserer Arbeit für diesen Bezirk unterstützen möchten. Dieses ist eine gute Ausgangslage für unseren bevorstehenden Wahlkampf, da wir zwischenzeitlich nachweislich die einzige bürgerliche Kraft in unserem Bezirk sind.

PRESSEERKLÄRUNG

CDU-Fraktion des Abgeordnetenhauses von Berlin

Nr.: 248
Thema: Bezirksplanung

Redaktion: Sandra Freudlsperger
Datum: 28. Juni 2010

WANSNER: ROT-ROTER SENAT VERHINDERT BEZIRKSPLANUNG

Der Abgeordnete der CDU Friedrichshain-Kreuzberg, **Kurt WANSNER**, erklärt:

„Wir unterstützen die Bildungsstadträtin Monika Herrmann. Es ist nicht hinnehmbar, dass sich Bildungssenator Zöllner in die Bezirksplanung einmischt. Der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg hat entschieden, dass eine gymnasiale Oberstufe das Wrangelkiez aufwerten könnte. Es ist unglaublich, dass Zöllner es verbieten möchte.

Besonders in sozialen Brennpunkten muss den Schülern der direkte Weg zum Abitur geebnet werden, um einen weiteren sozialen Abstieg zu verhindern. Der Bildungssenator will dort sparen, wo die Not am größten ist. Das Wrangelkiez benötigt das komplette Bildungsangebot vor Ort. Zöllner darf nicht unter dem Deckmantel der Sparzwänge die durchdachte Bezirksplanung in Friedrichshain-Kreuzberg verhindern.“

Nr.: 260
Thema: Bethanien

Redaktion: Katharina Maurer
Datum: 1. Juli 2010

WANSNER: AUSSAGEN VON BEZIRKSBUÜRGERMEISTER SCHULZ UNGEHEUERLICH – ER IST SCHULD AN DER JETZIGEN SITUATION BETHANIENS

Der Friedrichshain-Kreuzberger Abgeordnete der CDU-Fraktion, **Kurt WANSNER**, erklärt zu den gestrigen Aussagen des Bezirksbürgermeisters von Friedrichshain-Kreuzberg, Franz Schulz:

„In der gestrigen rbb-Abendschau tat der Bezirksbürgermeister von Friedrichshain-Kreuzberg seinen Unmut kund, dass die Künstlerinnen und Künstler aus dem Haus Bethanien am Mariannenplatz ausziehen müssten. Er sei nicht sehr glücklich mit der

Situation, sagte er. Dabei ist er doch selbst dafür verantwortlich. Dahingehend ist seine Aussage ein glatter Hohn für die Betroffenen.

Im Juni 2005 waren die ehemaligen Bewohner des Hauses in der Yorckstraße 59 a zuerst in das Rathaus von Kreuzberg und dann in das Bethanien eingedrungen und besetzten dort den Südflügel. Ursache dafür war der Streit um eine Mieterhöhung, die der Hausbesitzer der Yorckstraße den ehemaligen Besetzern angekündigt hatte. Als die Polizei das Haus in der Yorckstraße räumen wollte, fehlte nur die dafür nötige Anzeige – des Bezirksamtes.

Insofern ist der Bezirksbürgermeister Schulz selbst Schuld an dem Auszug der Künstler und dem Mietausfall für den Bezirk. Obwohl behauptet wird, dass die Besetzer nun pünktlich ihre Miete zahlen würden, bleibt noch immer der finanzielle Ausfall der mietfreien Besetzerzeit zu klären.“

Nr.: 335
Thema: Ausschreibung des Banknotendrucks

Redaktion: Sandra Freudlsperger
Datum: 17. August 2010

WANSNER: KEINE BANKNOTEN MEHR AUS DEUTSCHLAND? BUNDESBANK PLANT VERGABE DES EURO-DRUCKS AN AUSLÄNDISCHE DRUCKEREIEN UND LÄSST BERLINER DRUCKER AUSSEN VOR

Der Abgeordnete der Berliner CDU-Fraktion aus Friedrichshain-Kreuzberg,
Kurt WANSNER, erklärt:

„Wir fordern die Bundesbank auf, ihre Vergabep Praxis zu überdenken. Es kann nicht sein, dass die Bundesbank deutsches Know-How und deutsche Arbeitsplätze durch unfairen Wettbewerb aufs Spiel setzt. Es gibt derzeit – auch aus Sicht der europäischen Zentralbank - keine Pflicht, den Druck von Banknoten auszuschreiben. Daher vergeben auch die großen Euroländer, wie Frankreich, Italien und Spanien, ihr Banknotenkontingent ohne Ausschreibungen an ihre eigenen Druckereien.

Diese Entscheidung der Bundesbank ist auch nach dem Rückkauf der Bundesdruckerei aus Sicherheitsgründen durch die Bundesregierung nicht nachvollziehbar.

Der Banknotendruck in Kreuzberg steht vor der Schließung – damit sind ca. 150 Arbeitsplätze akut gefährdet.

Innerhalb der letzten Jahre hat die Bundesdruckerei über 55 Millionen Euro in Gebäude und Maschinen sowie in die Entwicklung von Technologien zur Fälschungssicherheit investiert. Es ist fraglich, ob ausländische Druckereien auch

nur annähernd in gleichem Umfang investieren können, wenn die Bundesbank ihre Aufträge ausschließlich unter Preisaspekten vergibt.

Es besteht die Gefahr, dass eine kurzsichtige Entscheidung der Bundesbank Arbeitsplätze in Deutschland und die Fälschungssicherheit der Währung bedroht.“

Nr.: 339
Thema: Drogenmobil

Redaktion: Sandra Freudlsperger
Datum: 19. August 2010

WANSNER: ES EXISTIERT KEIN KONZEPT IN FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG

Der Abgeordnete der CDU Friedrichshain-Kreuzberg, **Kurt WANSNER**, erklärt:

„Seit Jahren tobt die Auseinandersetzung um den Standort der Drogenmobile. Der Senat hatte versprochen, gemeinsam mit dem Bezirk die Interessen der Anwohner zu berücksichtigen (siehe kleine Anfrage Drs. 16-13072). Doch wer geglaubt hat, dass die Zusagen eingehalten werden, sieht sich wieder einmal schwer getäuscht.

Es darf nicht sein, dass die zwei Busse des Vereins Fixpunkt in Friedrichshain-Kreuzberg permanent den Ort wechseln und nun in einer Feuerwehreinfaht zwischen einer Kindertagesstätte und einem Seniorenwohnhaus stehen. Abgesehen davon, dass diese Feuerwehreinfaht nicht ohne Grund existiert und eigentlich von Rechtswegen frei zu halten ist, bedeutet dieser Standort der Drogenmobile ein großes Gefährdungspotential für die Kinder des angrenzenden Kindergartens und auch für die Senioren des benachbarten Altersheims. Mit den herum liegenden Spritzen und den zum Teil nicht angeleinten Hunden der Drogenabhängigen setzt der Bezirk die Gesundheit der Kinder aufs Spiel, von der Vorbildwirkung der Junkis auf Heranwachsende ganz zu schweigen.

Das ist die denkbar schlechteste Lösung des Problems und wird mit Recht weitere Anwohnerproteste provozieren. Der Bezirksbürgermeister Schulz scheint einmal mehr überfordert und hilflos. Der rot-rote Senat, der sich massiv für den Einsatz von Drogenmobilen einsetzt, muss endlich gemeinsam mit dem Bezirk eine akzeptable Lösung finden und damit zeigen, dass er die Beschwerden der Bürgerinnen und Bürger ernst nimmt.“

BZ

Der schlechteste Bürgermeister Berlins

04. Juli 2010 , Gunnar Schupelius

Gunnar Schupelius fragt sich, warum Kreuzberg so verwahrlost aussieht.

An einem sonnigen Morgen ging ich neulich durch Kreuzberg. Was für ein schöner Bezirk, was für eine lange Geschichte! Doch alles sieht verwahrlost aus. Im Görlitzer Park packten Männer morgens um 10 Uhr auf den schmutzigen Bänken ihre Taschen aus wie Händler vom Flohmarkt. Es waren Dealer. Die schöne Alte Markthalle in der Eisenbahnstraße fand ich staubig und leer. Leer steht am Mariannenplatz auch das Künstlerhaus Bethanien. Die Künstler sind vor den linken Besetzern geflohen. In der Reichenberger Straße sah ich den Ort für die neuen Fixerstuben. Er liegt zwischen zwei Grundschulen. „Es gibt für unsere Kinder demnächst keine angstfreien Räume auf dem Weg zur Schule mehr“, sagt mir Uschi Dölle, Mutter zweier Schulkinder, die ganz in der Nähe wohnt.

Muss das alles sein? Nein, es muss nicht sein. Es gibt viele Leute, die aus Kreuzberg einen schönen Bezirk machen wollen. Aber es gibt noch mehr Politiker, die sie daran hindern. An der Spitze steht Bürgermeister Franz Schulz von den Grünen. Er regiert Kreuzberg seit 1996 als Bürgermeister und Baustadtrat. Er sagte in der Abendschau, er sei nicht glücklich über die Flucht der Künstler aus dem Künstlerhaus Bethanien. Aber warum sind sie denn von dort geflohen? Weil sie dort seit fünf Jahren von den Besetzern drangsaliert wurden. Sie wurden beschimpft und bedroht, ihre Ateliers wurden beschädigt. Und wer hat die Besetzer 2005 ins Haus gelassen? Franz Schulz. Vier Jahre zahlten sie keinen Cent Miete, danach angeblich zwei Euro pro Quadratmeter! Das Bethanien ist seit 2005 als Unterschlupf polizeibekannt. Bekannt ist auch, dass sich hier die Mediaspree-Versenker zusammenfanden. Diesen Leuten haben wir es zu verdanken, dass die meisten geplanten Gebäude am verwüsteten Spreeufer immer noch nicht gebaut worden sind.

Bürgermeister Schulz diskutiert das alles gerne an runden Tischen. Dort spielt er am liebsten Schiedsrichter, ist dabei aber immer Teil der einen Mannschaft. Der Mannschaft, die alles Neue aus Kreuzberg verdrängt, die alles ablehnt, was Geld und Arbeit bringt, die so viel verkommen lässt und Hausbesetzer mit Steuergeld unterstützt.

Armes Kreuzberg, du hast wirklich den schlechtesten Bürgermeister!

Ortsverband Chamissoplatz

Termine September 2010:

Mi., 15.09.2010, 18.00 Uhr **Mitgliederstammtisch des Ortsverbandes Chamissoplatz**
Restaurant „Yasmin“,
Wilhelmstr. 15 – 17, 10969 Berlin.

..... Diskussion zum offenen Kreisvorstand am 11.09.2010, Neuschneidung der Wahlkreise in Friedrichshain-Kreuzberg und Planung von Aktivitäten

Fr., 24.09.2010, 17.00 Uhr **CDU-Präsent**
Treffpunkt: Kreisgeschäftsstelle,
Markgrafenstr. 87, 10969 Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

Helga Rösner
Stellvertretende Ortsverbandsvorsitzende

Wichtig für unsere weitere politische Arbeit!!!!
Bitte denken Sie an die Überweisung Ihrer Mitgliederbeiträge auf das Konto des Ortsverbandes:
CDU Friedrichshain-Kreuzberg, OV Chamissoplatz,
Kto.-Nr. 322775802, Deutsche Bank, BLZ 10070000

Termine für September 2010:

Sa., 04.09., 13.00 Uhr Hornstraßenfest

Wir feiern und diskutieren auf dem traditionellen jährlichen Kiezfest in der Hornstraße mit Infoständen, Getränken, Live Musik etc.

Treffpunkt: Hornstraße, Kleiderordnung: keine

Mo., 06.09., 19.30 Uhr Politische Information und Diskussion

zu aktuellen Themen auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene

im „Asador“ Wilhelmstraße 22, 10963 Berlin

Wirtschaftspolitisches Stichwort: Umverteilung

Mo., 13.09., 19.30 Uhr Politische Information und Diskussion

zu aktuellen Themen auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene

im „Asador“ Wilhelmstraße 22, 10963 Berlin

Wirtschaftspolitisches Stichwort (mit Überraschungsreferent): Outsourcing & offshoring

Mo., 20.09., 19.30 Uhr Politische Information und Diskussion

zu aktuellen Themen auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene

im „Asador“ Wilhelmstraße 22, 10963 Berlin

Wirtschaftspolitisches Stichwort (mit Überraschungsreferent):

„Der halbe Keynes“

Fr., 24.09., 17.00 Uhr CDU präsent

Anregungen für Flugblätter sind herzlich willkommen (Kontakt siehe unten)!

Treffpunkt: Kreisgeschäftsstelle, Markgrafenstr. 87

Mo., 27.09., 19.30 Uhr Politische Information und Diskussion

zu aktuellen Themen auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene

im „Asador“ Wilhelmstraße 22, 10963 Berlin

Wirtschaftspolitisches Stichwort: Subventionen?

Weitere Informationen über unsere Arbeit erhalten Sie über unseren E-Mail Verteiler,

per Telefon oder sehr gerne auch in einem persönlichen Gespräch!

Ansprechpartner: Wolfgang Wehrl, 030-61074898, 0173-2148906; wolfgang-wehrl@web.de

Abgabetermin für den Rundbrief Oktober 2010 ist am 28.09.2010, 11.00 Uhr.

Spenden zur Unterstützung der politischen Arbeit in der CDU Friedrichshain-Kreuzberg können Sie gerne überweisen:

**CDU Berlin, KV Friedrichshain-Kreuzberg,
Kto.-Nr. 0322775801, Deutsche Bank Berlin
BLZ 10070000**

**Impressum
Herausgeber**

CDU Friedrichshain-Kreuzberg
Markgrafenstr. 87, 10969 Berlin,
Tel. (030) 25299580, Fax (030)25299582
E-Mail: info@friedrichshain-kreuzberg-cdu.de
www.friedrichshain-kreuzberg-cdu.de

Ortsverband Oranienplatz

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

die Sommerpause ist vorbei.
Nun geht es frisch an Werk! Berlin muss vom rot-roten Senat befreit werden!

Gründe dafür liefern uns SPD und Linkspartei fast täglich.

Erinnert sei nur an das neueste Bildungsranking, bei dem Berlin – wieder einmal – auf dem letzten Platz landet.

Und diesen Monat will der Regierende Bürgermeister das Integrationsgesetz beschließen lassen, wobei dieses Gesetz von allen, auch von der SPD kritisiert wird. Das Integrationsgesetz wird deshalb auch Thema eines Stammtisches am 16.09.2010 sein.

Aber wir wollen nicht nur auf die Fehler der anderen zeigen, sondern auch selber schauen, wie wir die Stadt positiv verändern können. Dies werden wir allerdings nicht alleine schaffen, sondern nur mit Koalitionspartnern.

Um Gemeinsamkeiten (und Trennendes) zu entdecken und zu diskutieren, habe ich Herrn Christoph Meyer, Vorsitzender der FDP-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus zu unserem Stammtisch am 30.09.2010 eingeladen.

Unter der Rubrik **Jamaika-Koalition in Berlin. Was geht...und was nicht!?** werden wir weitere Politiker von FDP, Grünen und CDU zu unserem Stammtisch einladen. Damit sind wir hoffentlich auf einen Regierungswechsel nach den Wahlen in Berlin und Friedrichshain-Kreuzberg am 5. September 2011 vorbereitet!

Termine September 2010

Do., 02.09., 20.00 Uhr: Politische Stammtischrunde des OV Oranienplatz
im Lokal „Glashaus“, Ritterstr./Lindenstr.,
10969 Berlin.

**Thema: Vorbereitung auf den offenen Kreisvorstand
am 11.09.2010**

... alle Mitglieder/Freunde des Ortsverbandes
Oranienplatz sind herzlich willkommen

Do., 09.09., 20.00 Uhr: Politische Stammtischrunde des OV Oranienplatz
im Lokal „Glashaus“, Ritterstr./Lindenstr.,
10969 Berlin.

... alle Mitglieder/Freunde des Ortsverbandes
Oranienplatz sind herzlich willkommen

**Sa., 11.09., 11.00 Uhr: Offener Kreisvorstand der
CDU Friedrichshain-Kreuzberg**

im Berliner Abgeordnetenhaus von Berlin, Raum 113,
Niederkirchnerstr. 5, 10177 Berlin.

... alle Mitglieder des Ortsverbandes Oranienplatz sind
herzlich willkommen

Do., 16.09., 20.00 Uhr: Politische Stammtischrunde des OV Oranienplatz
im Lokal „Glashaus“, Ritterstr./Lindenstr.,
10969 Berlin.

**Thema: Das neue Integrationsgesetz des Berliner
Senats**

... alle Mitglieder/Freunde des Ortsverbandes
Oranienplatz sind herzlich willkommen

Do., 23.09., 20.00 Uhr: Politische Stammtischrunde des OV Oranienplatz
im Lokal „Glashaus“, Ritterstr./Lindenstr.,
10969 Berlin.

... alle Mitglieder des Ortsverbandes Oranienplatz sind
herzlich willkommen

Do., 30.09., 20.00 Uhr: Politische Stammtischrunde des OV Oranienplatz
im Lokal „Glashaus“, Ritterstr./Lindenstr.,
10969 Berlin.

Thema: Jamaika-Koalition in Berlin.

Was geht...und was nicht!?

**Referent: Herr Christoph Meyer, Vorsitzender
der FDP-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus**

... alle Mitglieder/Freunde des Ortsverbandes
Oranienplatz sind herzlich willkommen

Ihr
Timur Husein
Ortsverbandsvorsitzender

CDU - Ortsverband Frankfurter Tor in Friedrichshain

Sehr geehrte Damen und Herren,

werte Mitglieder und Freunde,

unsere nächste Mitgliederversammlung findet am Donnerstag, dem 23. September 2010 im Café Sibylle, Karl – Marx – Allee 72 in 10243 Berlin um 18.30 Uhr statt.

Thema des Abends:

Themen die Friedrichshain bewegen – Meinungsaustausch über aktuelle und Zukunftsthemen

Ab jetzt jede Woche im CDU – OV Frankfurter Tor:

Politische Arbeit am Bürger

--> Flyer verteilen und Präsenz zeigen

--> Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Herrn Förster - Trallo unter 0163 / 569 53 86, er wird Sie gerne über aktuelle Aktionen (Wo, Wann, Wie) informieren!

Harald Schaefer

OV - Vorsitzender

E – Mail – Erreichbarkeit OV Frankfurter Tor:
frankfurter-tor@cdunet.de

Bankverbindung des CDU – Ortsverbandes Frankfurter Tor

Bei Zahlungen bitte unbedingt angeben:

Zahlungsempfänger: CDU - OV Frankfurter Tor

Kreditinstitut: Postbank Berlin

Bankleitzahl: 100 100 10 Kontonummer: 415 751 105

Ortsverband Friedrichshain Oberbaum

Veranstaltungstermine lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Neuigkeiten aus der Bezirksverordnetenversammlung

Auch in der so genannten parlamentarischen Sommerpause, die auch für die Bezirke gilt, war Ihre CDU-Fraktion alles andere als untätig:

1. Admiralbrücke ⇒ 2. runder Tisch am 12. August 2010

Der zweite runde Tisch zur Admiralbrücke war sehr gut besucht. Anwesend waren die vom Bezirksamt eingesetzten Mediatorinnen, Vertreter der Anwohnerinitiative, eine Nutzerin und deren Sympathisanten, das Bezirksamt, die Polizei, die BSR und viele Anwohnerinnen und Anwohner. Natürlich war auch Ihre CDU dort sowie einige der anderen Parteien. Nur die Kommunisten und die FDP fehlten.

Im folgenden werden einige wichtige Ergebnisse der Sitzung dargestellt:

1. Die inzwischen durchgeführte Lärmpegelmessung in den betroffenen Wohnungen ergab eine gesundheitsschädliche Ruhestörung (60 dB).
2. Es steht seit einiger Zeit nachts immer ein Polizeifahrzeug auf der Brücke. Auslöser für die so genannten Räumungen der Brücke im August war, dass verschiedene "Brückennutzer" der Aufforderung durch die anwesenden Polizeibeamten, sich ruhig zu verhalten, nicht nachgekommen waren. Die Anwohnerinitiative bedankte sich bei der Polizei.
3. Die BSR gruppiert die Brücke in eine neue Reinigungsklasse ein – jedoch erst ab November. Die Brücke wird dann täglich gereinigt! Überlegungen, den ortsansässigen Pizzabäcker zu verpflichten, Pfand auf seine Pizzaschachteln, die sich morgens leer auf der Brücke stapeln, zu nehmen, wurden nicht zu Ende gedacht. Dafür „prüft“ die BVG die Möglichkeit von unterirdischen großen Müllbehältern.

Fazit: Das Bezirksamt versagt immer noch bei dem Bemühen, den Anwohnern ihre Nachtruhe und eine nicht vermüllte Wohnumgebung zu gewährleisten – auch ein Erfolg des Mediationsverfahrens ist noch nicht in Sicht. Die beiden Mediatorinnen und ihr Team geben sich aber immerhin redlich Mühe... Das Versprechen der BSR hinsichtlich der ab November höheren Reinigungsstufe ist ein zweiseitiges Schwert. Da es keine Anlieger an Brücken gibt, zahlt das Land Berlin die zusätzlichen Reinigungen. Bedenkt man, dass es zu dem Problem auf der Admiralbrücke erst durch das im Vorfeld indifferente Verhalten des Bezirksamts gekommen ist, zahlt nun der Steuerzahler für diesen Fehler.

2. Rückgratloses Bezirksamt – Gefahr im Volkspark Friedrichshain

Weil das Bezirksamt – genauer gesagt Frau Bezirksstadträtin Kalepky – zu wenig Rückgrat hat, wird der Volkspark Friedrichshain voraussichtlich bis Ende des Jahres ein gefährlicher Ort bleiben: Denn, die aus Verkehrssicherheitsgründen notwendige Fällungen sollen dort erst dann durchgeführt werden, wenn die lautesten Bürgerinitiativen im Bezirk zustimmen. Aus diesem Grund hatte Frau Kalepky um eine Sondersitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr gebeten, während der der Leiter des Grünflächenamtes den Anwesenden die gefährlichen Bäume vor Ort zeigen sollte. Natürlich erschien auch die Bürgerinitiative „Bäume für Kreuzberg“, die sich in der Vergangenheit mehr durch Lautstärke als durch Sachverstand hervorgetan hat. Beschlossen wurde nichts.

Um der genannten Sitzung einen Sinn zu geben, hat Ihre CDU-Fraktion zusätzlich zwei Anträge auf die TO setzen lassen:

1. Der Bus 347 soll immer am Ostkreuz halten
2. Die Ampelanlage Untere Kynast-/Hauptstraße soll endlich in Betrieb gehen.

Die Beratung dieser Anträge wurde mehrheitlich abgelehnt.

3. 2. Umwelt- und Gesundheitsfestival

Das **2. Umwelt- und Gesundheitsfestival** findet unter Teilnahme Ihrer CDU-Fraktion (Präsent-Stand) am 29. August von 14 bis 18 Uhr auf dem Oranienplatz statt. Inzwischen ist es gelungen durch die Bezirksverordneten und die meisten Bürgerdeputierten eine Minimalbesetzung des Info-Standes sicherzustellen. Sofern Sie uns dort – gern auch stundenweise – unterstützen möchten, zögern Sie nicht, mich unter der unten stehenden Telefonnummer anzurufen.

Bei Anregungen, Fragen und Beschwerden hinsichtlich der kommunalpolitischen Arbeit im Bezirk bin ich selbstverständlich unter

0172/ 1717 667

für Sie zu erreichen.

Darüber hinaus hat die Fraktion

montags von 15-17 Uhr und donnerstags von 11-12 Uhr Sprechstunden eingerichtet, die sehr gerne auch Nichtmitgliedern bekannt gegeben werden können. Während dieser Zeit nimmt unser Fraktionsgeschäftsführer Wulf-Jürgen Peter in Raum 1068 des Rathauses Kreuzberg, Yorckstr. 4-11, 10969 Berlin, die Anliegen, die telefonisch (☎: 90298-2507) oder persönlich an Ihre CDU-Fraktion herangetragen werden, entgegen.

Auch per E-Mail (fhain-kreuzberg.cdu-fraktion@web.de) und per Fax (unter: 90298-2514) können Vorschläge, Wünsche, Fragen und Beschwerden an Ihre Fraktion gesandt werden – gern auch von Nichtmitgliedern.

Am 29. September 2010 beginnt um 17:00 Uhr im BVV-Saal, Rathaus Kreuzberg, Yorckstraße 4-11 die September-Sitzung der BVV.

Die Termine und Drucksachen der Bezirksverordnetenversammlung sind unter <http://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/> zu finden.

Friedrichshain-Kreuzberg, den 21. August 2010

Ihr

Götz Müller
Fraktionsvorsitzender der CDU
in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Friedrichshain-Kreuzberg

Frauen Union Friedrichshain-Kreuzberg

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Frauen Union Friedrichshain-Kreuzberg,

bei Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit per E-Mail oder telefonisch zur Verfügung: ivonne.wehrl@gmx.de, Tel.: 030 610 74 898, Mob.: 0163 510 33 59.

Frühstücksrunden der Frauen Union Friedrichshain-Kreuzberg im September



Samstag, 4. September 2010
um 10.30 Uhr
im „Café Atlantik“
Bergmannstraße 100
10961 Berlin-Kreuzberg
in der Nähe der U6/7 Mehringdamm

Wir möchten unsere Ideen für das Wahlprogramm der CDU Friedrichshain-Kreuzberg diskutieren, die wir bei der offenen Kreisvorstandssitzung am 11. September 2010 (siehe Kreisverbandstermine) einbringen wollen.

Canvassingtermine

Bei Interesse bitte vorher anmelden/anrufen, damit wir besser planen und ggf. mehrere Teams bilden können! Kontakt: ivonne.wehrl@gmx.de, Tel.: 030 610 74 898, Mob.: 0163 510 33 59

Samstag, 4. September 2010
12.00 Uhr (im Anschluss an das Frühstück)
Treffpunkt: Café Atlantik, wir gehen anschließend gemeinsam Richtung Hornstraße/Yorckstraße, zum Hornstraßenfest

Ich freue mich auf ein baldiges Wiedersehen!

Herzliche Grüße,

Ivonne Jessica Wehrl
Kreisvorsitzende der Frauen Union Friedrichshain-Kreuzberg

An alle Mitglieder und Freunde der Jungen Union Friedrichshain-Kreuzberg

JU-in-the-city-Tour am 3. September (Freitag) um 20.00 Uhr im „Baraka“

Wir treffen uns zum JU-Stammtisch.

Das **“Baraka”** befindet am Lausitzer Platz 6, 10997 Berlin.

Verkehrsverbindungen: U-Bhf. Görlitzer Bahnhof (U 1)

Alle JU-Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen!!!

Thema: Der Antrag „Familienland Deutschland“ zum Deutschlandtag der Jungen Union vom 15. –17- Oktober in Potsdam.

Inhalt des Antrages ist die Einführung des Betreuungsgeldes/Herdprämie für Mütter die ihre Kinder zu Hause lassen anstelle des Kindergartens, die

Zusammensetzung der Schüler in einer Klasse und die

Präimplantationsdiagnostik und vieles mehr. Der Antrag liegt am Abend vor und wird vorher per E-Mail zugesandt.

Informationen:

Deutschlandtag der Jungen Union vom 15. –17- Oktober in Potsdam.

Für die Organisation des Deutschlandtages (der Versammlung aller JU-Mitglieder in Deutschland) werden noch Helfer für ca. zwei Stunden gesucht, z.B. für die Garderobe oder als „Türsteher“.

Wer helfen will und kann meldet sich bitte bei Timur.

DDR-Symbole

Die JU Berlin fordert, dass die DDR-Vergangenheit unseres Landes künftig öfter, stärker und breiter in der Öffentlichkeit diskutiert werden sollte!

Die Verbreitung und Verwendung besonders verbrecherischer Symbole der DDR sollte verboten und mit einer Geldstrafe bestraft werden.

Für weitere Informationen:

Timur: 0177-3780570

Timur Husein

JU-Kreisvorsitzender



Junge Union Friedrichshain-Kreuzberg, Markgrafenstr. 87, 10969 Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Zusammenkunft der Senioren-Union am

Montag, 06.09.2010, 17.00 Uhr,

in Seniorenbegegnungsstätte des UHW, Singerstr. 83, 10243 Berlin, lade ich Sie herzlich ein.

Als Referenten begrüßen wir Herrn Dr. Uwe Nübel.

Unser Thema lautet: Wird die Sozialmiete abgeschafft?

Ich freue mich, Sie zu einem interessanten, informationsreichen Nachmittag begrüßen zu dürfen,

mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Karl-Heinz Beckmann
Vorsitzender

Gemeinsam für Friedrichshain-Kreuzberg

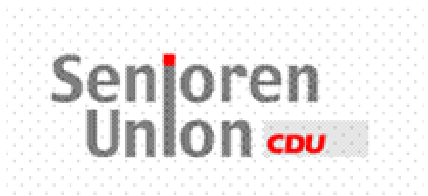


Josef Schwab Tel. 6938756 oder 01782127079



Ivonne Wehrl Tel. 61074898

Sprechstunden in der Kreisgeschäftsstelle
Markgrafenstr. 87, 10969 Berlin
Tel. 25299580, Fax 25299582
E-Mail info@friedrichshain-kreuzberg-cdu.de
www.friedrichshain-kreuzberg-cdu.de
Kreisgeschäftsführerin: Helga Rösner
Montag 14- 17 Uhr und Donnerstag 14-17 Uhr,
Sprechzeiten des Kreisvorsitzenden Kurt Wansner, MdB, jeweils nach tel. Vereinbarung



Dr. Karl-Heinz Beckmann Tel. 2424410

UHW Friedrichshain: Joachim Kohl
Tel. 29770792 o. 01635236735



UHW Kreuzberg: Herta Schicks
Tel. 25299580/0337939294

**Jeden 1. und 3. Mittwoch des Monats
von 14.30 Uhr – 17.00 Uhr in der
UHW Senioreneinrichtung, Stallschreiber
Str. 12, 10969 Berlin, finden unsere
Spiel – und Geselligkeitsnachmittage statt.**

Sprechzeiten der CDU-Fraktion Friedrichshain-Kreuzberg
im Rathaus Kreuzberg, Yorckstr. 4 -11, 10965 Berlin, 1. Etage,
Zimmer 1068, Tel. 902982507, Fax 902982514,
Montag 15.00–17.00 Uhr, Donnerstag 11.00 –12.00 Uhr



Timur Husein Tel. 26930737

